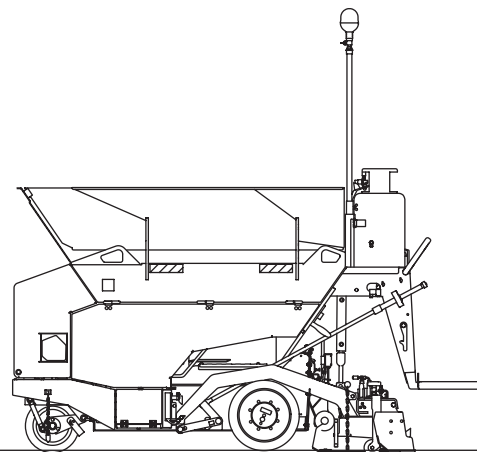


AFW 150-2

STRASSENFERTIGER
HATZ 1B40T



BEDIENUNGSANLEITUNG

AUSGABE DER PUBLIKATION 01/2021 DE
Product Identification Number 3001389 -

AMMANN

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below

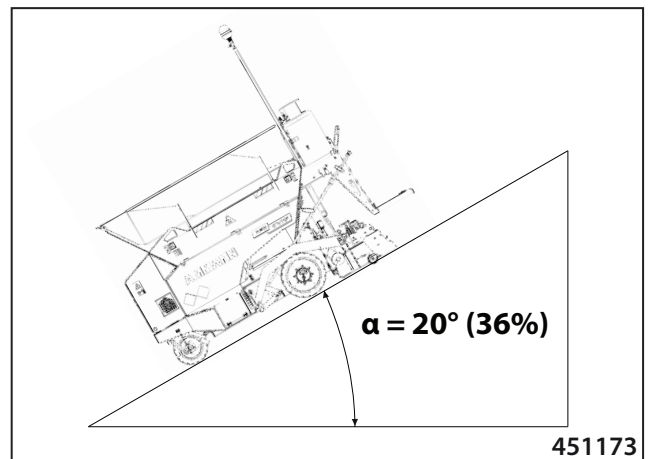


- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

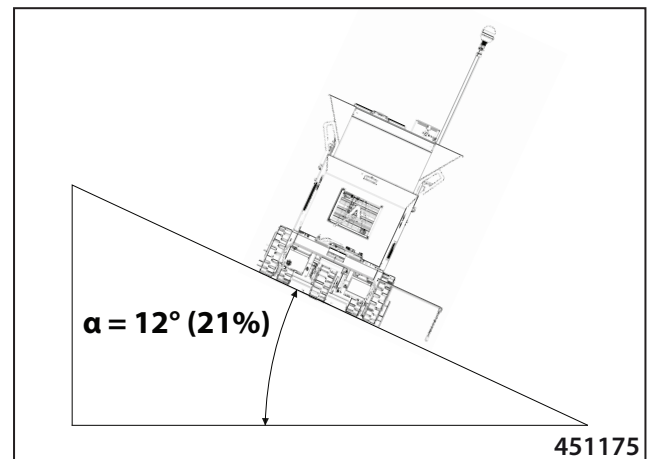
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Alle 100 Betriebsstunden (1 Monat)	154
3.6.16 Dichtheitsprüfung des Kraftstoffsystems.....	154
3.6.17 Prüfung der Montage der Hinterräder.....	155
3.6.18 Förderbandketten nachspannen	156
Alle 250 Betriebsstunden (3 Monate)	157
3.6.19 Motorölwechsel.....	157
3.6.20 Motorluftansaugung prüfen.....	158
3.6.21 Motorgasseilspannung prüfen	159
3.6.22 Reinigung des Hydraulikölkühlers.....	160
3.6.23 Dichtheitsprüfung des Hydraulikkreises	161
3.6.24 Batterieprüfung	162
3.6.25 Kontrolle der Kettenspannung des Förderbandantriebs.....	164
Alle 500 Betriebsstunden (6 Monate) mindestens aber 1x jährlich	165
3.6.26 Kraftstofffilterwechsel.....	165
3.6.27 Luftfilterwechsel.....	167
3.6.28 Vorder- und Hinterräder auf Zustand prüfen	168
Alle 1000 Betriebsstunden (jährlich)	169
3.6.29 Reinigung des Motorölfilters	169
3.6.30 Hydrauliköl und Hydraulikölfilter wechseln.....	171
3.6.31 Gasleitungsschläuche wechseln	173
Wartungsarbeiten bei Bedarf	174
3.6.32 Batteriewechsel	174
3.6.33 Aufladen der Batterie	175
3.6.34 Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen	176
3.7 Störungsbehebung	178
3.7.1 Störungsbehebung	178
3.7.2 Behebung von Motorstörungen beim Aufleuchten der Lampen in der Anzeige	178
3.7.3 Störungsbehebung am Hydrauliksystem	178
3.7.4 Störungsbehebung am Elektrosystem	179
3.7.5 Störungsbehebung der Bohlenheizung nach Aufleuchten der Anzeige aktiver Fehler und Fehlercode auf dem Display..	180
3.7.6 Übersicht der in der Anzeige dargestellten Fehlercodes	181
3.8 Anlagen	184
3.8.1 Elektroinstallationsplan des Fertigers	184
3.8.2 Hydraulikschema des Fertigers.....	190
3.8.2.1 Messstellen des Hydraulikkreises.....	192
3.8.3 Plan des Gasheizungssystems der Bohle	193
3.8.4 Ersatzteilliste und Wartungsplan	194
3.8.5 Inhalt des Filtersets 500 h (4-760224).....	195
3.8.6 Inhalt des Filtersets 1000 h (4-760225)	195

Steigfähigkeit der Maschine abwärts mit vollem Materialbehälter (Bohle in unterer Stellung).



Statische Seitenstabilität mit vollem Materialbehälter.

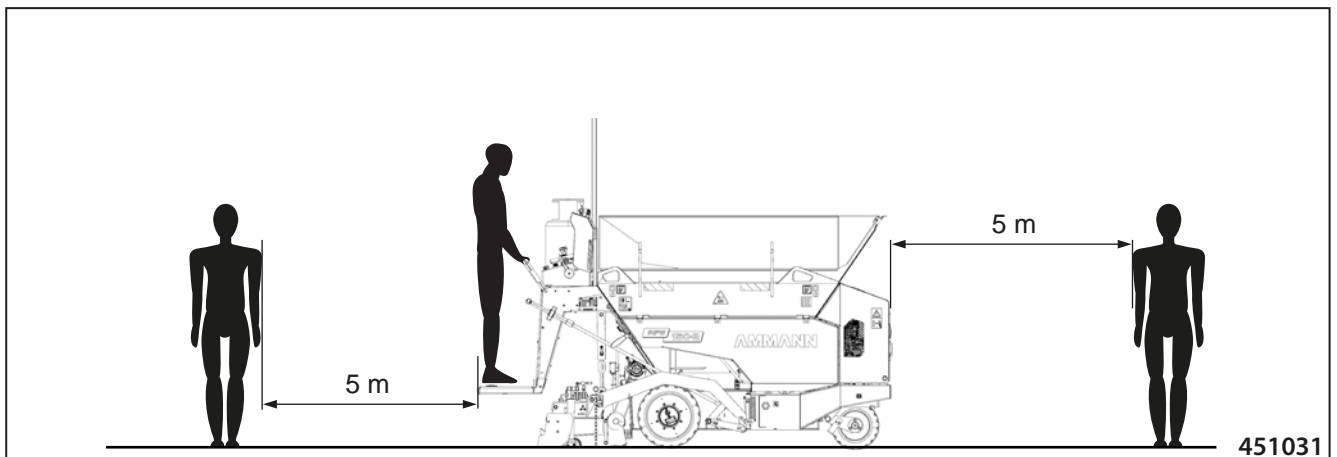
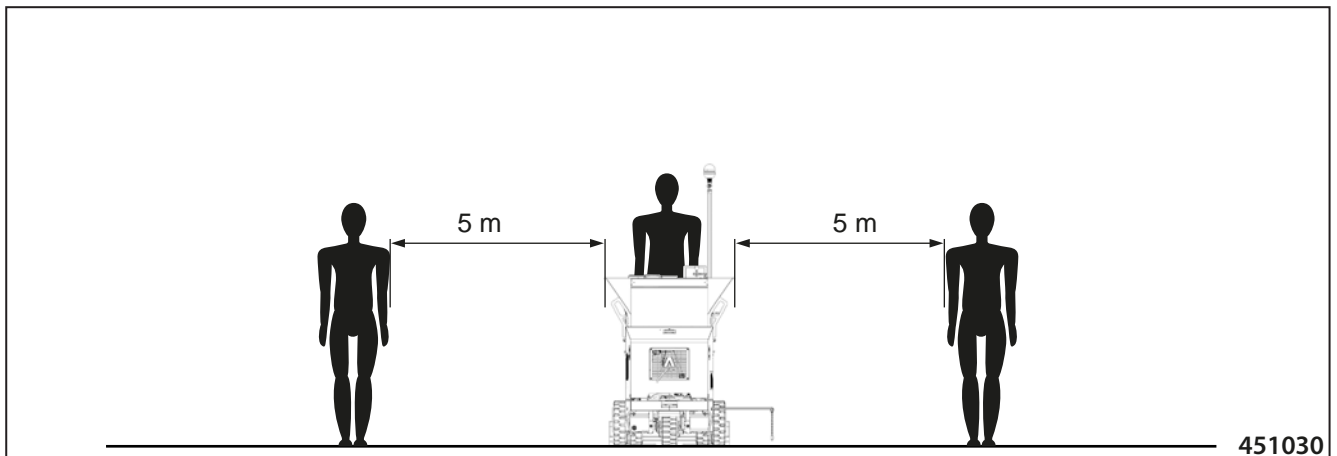


Sicherheitsabstand der Arbeiter an der Einbaustelle:

Alle Arbeiter an der Einbaustelle, die sich in Maschinennähe aufhalten aber diese nicht bedienen, haben einen Mindestabstand von 5 Metern zur Maschine einzuhalten.



Maschinenbetreiber und Fahrer haben das Respektieren dieses Sicherheitsabstands 5 Meter von der Maschine mit Hinsicht auf die Sicherheit der Arbeiter an der Einbaustelle sicherzustellen.



2.1.14 Sicherheit und Brandschutzmaßnahmen bei Benutzung der Gasflasche

Der Maschinenbetreiber muss den beauftragten Mitarbeitern alle Informationen für die sichere Benutzung und die Manipulation mit den Gasflaschen geben, sofern sie Bestandteil der Maschinenausstattung sind.

Fahrer und beauftragte Mitarbeiter müssen regelmäßig bezüglich Benutzung, Manipulation und Lagerung der Gasflaschen nach gültigen nationalen Vorschriften geschult werden.

Sicherheit bei der Benutzung der Gasflaschen

Mit den Gasflaschen umgehen, sie transportieren und lagern dürfen nur Mitarbeiter älter als 18 Jahre, die gesundheitlich befähigt, mit dieser Arbeit beauftragt und nachweislich durch schriftliche Schulung und Überprüfung nach zugehörigen nationalen Vorschriften geprüft wurden.

Gasflaschen müssen während des Maschinenbetriebs an dafür bestimmter Stelle abgestellt und gegen Fallen gesichert sein.

Der Hersteller oder der Gasflaschenimporteur haben nach zugehörigen nationalen Vorschriften ein Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt auszustellen.

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt gibt Informationen über:

- Identifikation des Gases/der Gasmischung und des Herstellers oder Importeurs
- Spezifikation des Produkts und seine Zusammensetzung
- mögliche Gefahren
- Erste Hilfe
- Brandschutzmaßnahmen
- Maßnahmen bei Freiwerden von Gas
- Anweisungen zu Umgang und Lagerung
- Anweisungen zu persönlicher Schutzausrüstung
- physikalische und chemische Eigenschaften
- Giftigkeit und Umweltschutzinformationen
- Anweisungen zur Entsorgung
- Transportanweisungen

Brandschutzmaßnahmen bei Benutzung der Gasflasche

Bei Betrieb einer mit Gasflasche ausgestatteten Maschine muss diese auch mit vorgeschriebenem Feuerlöscher nach zugehörigen nationalen Vorschriften ausgestattet werden. Dies gilt auch bezüglich der Gasflaschenlagerung.

Vorgeschriebene Feuerlöscher müssen nach zugehörigen nationalen Vorschriften aufgestellt, in ordentlichem Zustand gehalten und regelmäßig überprüft werden.



Entweichen des Gases verhindern.

Bei Entweichen von Gas die zuständigen nationalen Organe benachrichtigen.



Propan-Butan (LPG) ist extrem brennbar und jedes Entweichen bedeutet hohe Brand- oder Explosionsgefahr!

Propan-Butan (LPG) ist schwerer als Luft und kann sich am Boden sammeln, es besteht Brandgefahr!

Das Einatmen des Gases kann Kopfschmerzen, Schwäche, Verwirrtheit, Schwindel und Übelkeit hervorrufen. Im flüssigen Zustand verursacht es bei Hautkontakt Frostwunden!

Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzkleidung tragen!

Gegen Ölprodukte beständige Schutzhandschuhe nach EN374 tragen!

Schutzbrille tragen!

Bei Überschreiten der Limits der Dampfkonzentration in der Luft eine geeignete Atemschutzmaske benutzen. Es wird ein Filter gegen organische Gase und Dämpfe (Typ A, AX) empfohlen!

Bei der Arbeit nicht rauchen.

Für ausreichende Lüftung sorgen!

Immer das Sicherheitsdatenblatt zur gelieferten Gasflasche verlangen, durchlesen und vor Anbau der Flasche an die Maschine überprüfen, ob die Flasche alle Bedingungen für die Inbetriebnahme der Maschine erfüllt.

Die Maschine muss mit Feuerlöscher ausgestattet sein, den Handfeuerlöscher immer am Fahrerstand, an dafür bestimmter Stelle bereithalten.

Bei Arbeit der Maschine in unterirdischen Garagen oder anderen unterirdischen Räumen die zugehörigen nationalen Sicherheitsvorschriften zur Lüftung einhalten.

Erste-Hilfe-Anweisungen

Allgemein

Enge Kleidung des Betroffenen lockern, ihn warm und in Ruhe halten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit und Atemstillstand die Durchgängigkeit der Atemwege sicherstellen. Bei Herzstillstand Herzmassage geben und ärztliche Hilfe rufen. Bei Bewusstlosigkeit und Atem in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und nicht unbeaufsichtigt lassen. Warm und in Ruhe halten. Ärztliche Hilfe aufsuchen.

Hautkontakt

Bei Entstehen von Frostwunden ärztliche Hilfe aufsuchen. Zum Abdecken der Frostwunden sauberes Verbandsmaterial benutzen. Keine Salben oder Pulver benutzen!

Augenkontakt

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 20 Minuten lang ständig spülen. Ärztliche Hilfe aufsuchen.

2.3.1 Entsorgung des Fertigers nach Ablauf ihrer Lebensdauer

Bei Entsorgung des Fertigers nach Ablauf ihrer Lebensdauer muss der Nutzer die nationalen Vorschriften über Abfall und den Umweltschutz beachten.

Wir empfehlen deshalb, sich in diesen Fällen immer an spezialisierte Firmen, die sich professionell mit dieser Tätigkeit befassen, zu wenden.



AMMANN haftet nicht dafür, wenn die Maschine nach Ablauf ihrer Lebensdauer auf falsche Art entsorgt wird und so eine Beschädigung von Vermögen oder der Umwelt eintreten kann.



Anzeige Batterieladung (21)

Signalisiert die richtige Funktion der Batterieaufladung. Durch Drehen des Schlüssels im Zündschloss (11) in die Stellung „I“ muss die Anzeige aufleuchten und nach dem Starten erlöschen.



Anzeige Öldruck Dieselmotor (22)

Sie signalisiert einen Fehler in der Motorschmierung. Der Öldruck ist zu klein.



Anzeige Feststellbremse (23)

Die leuchtende Anzeige signalisiert aktivierte Feststellbremse.



Anzeige Vorglühen des Motors (24)

Sie signalisiert Motorerwärmung vor kaltem Start.



Anzeige Fahren nach vorne freigegeben (25)

Sie signalisiert mögliches Fahren vorwärts.



Anzeige Not-Stop (26)

Sie signalisiert aktive Notbremse.



Anzeige Fahren nach hinten freigegeben (27)

Sie signalisiert mögliches Rückwärtsfahren.



Anzeige Gasheizsystem der Bohle (28)

Sie signalisiert aktive Bohlenheizung.



Anzeige Arbeitsmodus der Hydraulik (29)

Sie signalisiert gesperrte Materialzufuhr, Vibration und Bohlen-senkung.



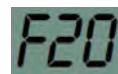
Anzeige Bohlevibration (30)

Sie signalisiert aktive Vibrationsfunktion.

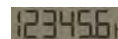


Anzeige aktiver Fehler (31)

Falls die Anzeige leuchtet, den auf dem Display angezeigten Fehler beseitigen oder den Händler oder eine autorisierte Werkstatt Ammann kontaktieren.



Anzeige Fehlercode (32)



Zähler der abgearbeiteten Motorstunden (33)

Er zeigt die gesamte Betriebszeit der Maschine an.



Anzeige Batteriespannung (34)

Zeigt die Spannung der Batterie:

Grün - Batterie in Ordnung

Gelb - niedrige Batteriespannung

Rot - zu niedrige Batteriespannung

2.5.5 Anbau der Reduzierplatten der Bohle

Durch Anbauen der Reduzierplatten der Bohle ändert sich die Einbaubreite des Materials.

Die Einbaubreite beträgt in der Grundausstattung der Maschine:

- Minimale Einbaubreite ohne Reduzierplatten: 800 mm (31,5 in)
- Maximale Einbaubreite ohne Reduzierplatten: 1300 mm (51,2 in)

Einbaubreite mit Reduzierplatten:

- Minimale Einbaubreite mit Reduzierplatten: 250 mm (9,8 in)
- Maximale Einbaubreite mit Reduzierplatten: 750 mm (29,5 in)

Beim Anbau des Reduzierplattensatzes der Bohle müssen die Verteilerschnecken aus der Maschine ausgebaut werden.

Satz Reduzierplatten der Bohle:

- 1 Reduzierplatte der Bohle links
- 2 Reduzierplatte der Bohle rechts
- 3 Schutzgehäuse der Verteilerschneckenwelle

Anbau der Reduzierplatten der Bohle

- Das Vorgehen beim Anbau der rechten und linken Reduzierplatte der Bohle ist gleich.
- Die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche abstellen.
- Den Motor starten.
- Die Bohle in Transportstellung anheben und sichern.
- Die Bohle an linker und rechter Seite in maximale Position herauschieben.
- Den Motor und den Batterieabtrenner ausschalten.
- Die Reduzierplatten mit profilierter Kante (1) in Fahrrichtung nach vorn an die Maschine anbauen.
- An beiden Seiten der Bohle die Zapfen (2) in die Öffnungen (3) an der Seitenbegrenzung (4) stecken.
- Die Zapfen mit Splint (5) sichern.



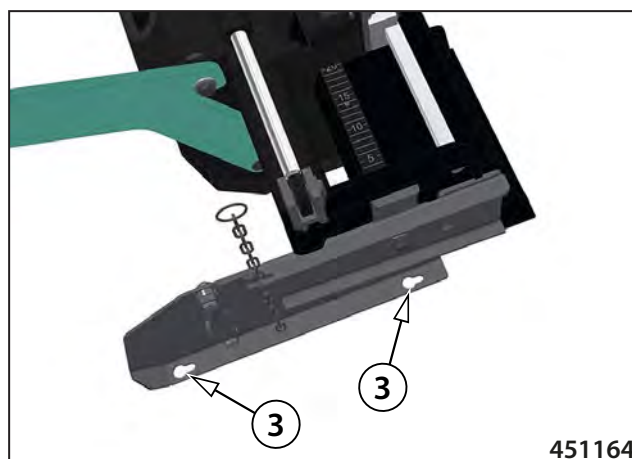
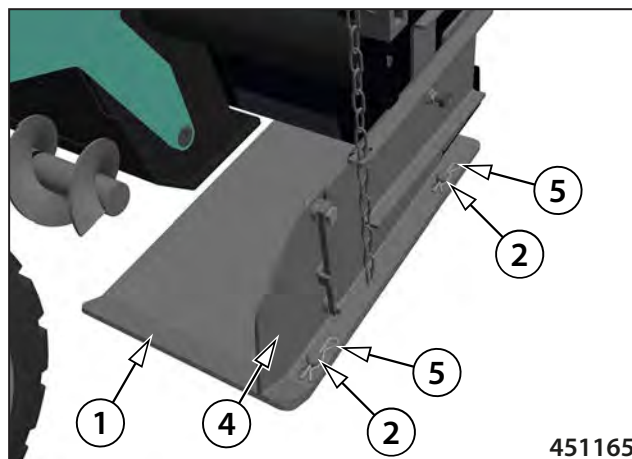
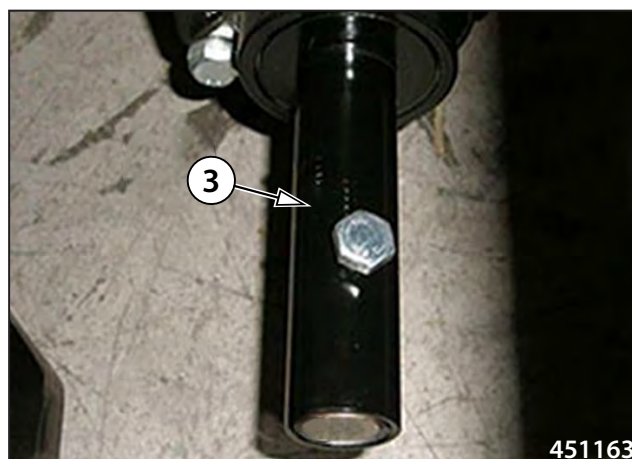
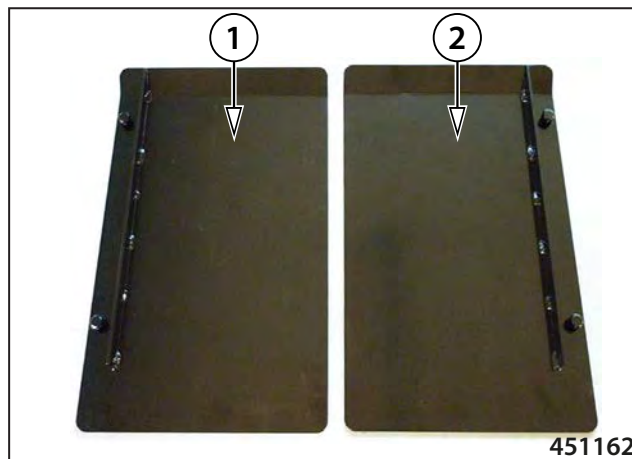
Die Reduzierplatten an auf ebener und fester Fläche abgestellter Maschine anbauen.

Beim Anbau der Reduzierplatten müssen Motor und Batterieabtrenner ausgeschaltet sein.

Verbrennungsgefahr beim Anbau der Reduzierplatten der Bohle

Beim Anbau der Reduzierplatten persönliche Schutzausrüstung benutzen.

Beim Anbau des Reduzierplattensatzes der Bohle müssen die Verteilerschnecken aus der Maschine ausgebaut werden.



2.5.13 Vorderrad

Die Maschine hat ein höhenverstellbares Vorderrad (1).

Durch Einstellen des Vorderrads (1) wird die Nivellierung der Maschine nach Bedarf so eingestellt, dass die Maschine das Material parallel mit dem Untergrund einbauen kann.

Die Räder werden eingestellt:

- Zur Traktionserhöhung auf weichem Untergrund.
- Für das Einstellen des richtigen Winkels bei Fahren der Maschine in der Fuge.
- Zur Einstellung der Nivellierung der Maschine zum Untergrund.

Einstellen des Vorderrads:

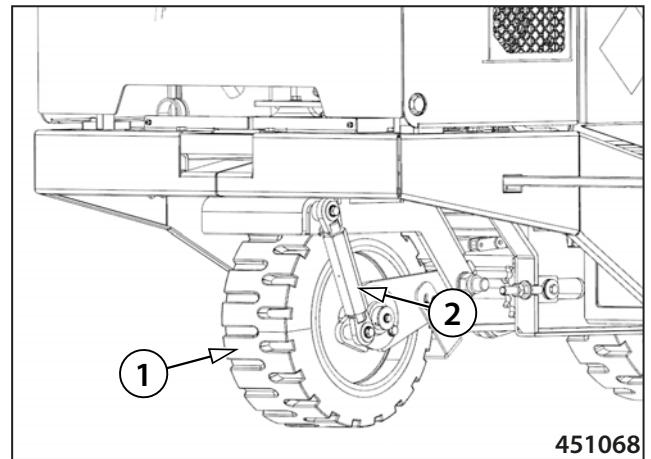
- Das Vorderrad am Einbauort immer vor Beginn des Einbaus einstellen.

Herunterlassen:

- Für das Herunterlassen des Rads die Einstellschraube (2) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Anheben:

- Für das Anheben des Rads die Einstellschraube (2) im Uhrzeigersinn drehen.



Achtung, vor Beginn des Materialeinbaus immer die Einstellung der Nivellierung der Maschine zum Untergrund überprüfen (z.B. mit Wasserwaage) und bei Bedarf einstellen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

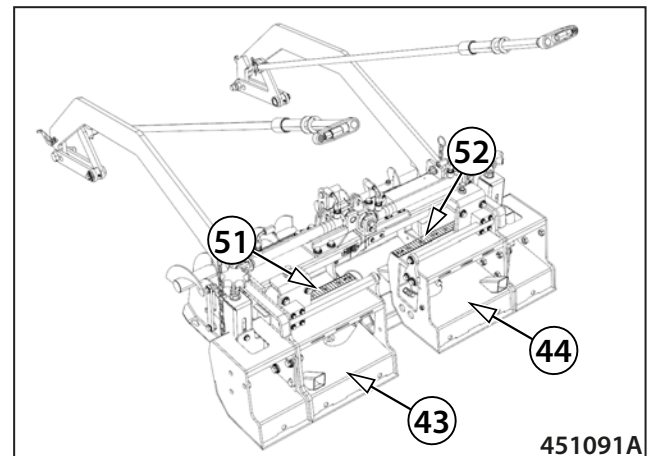
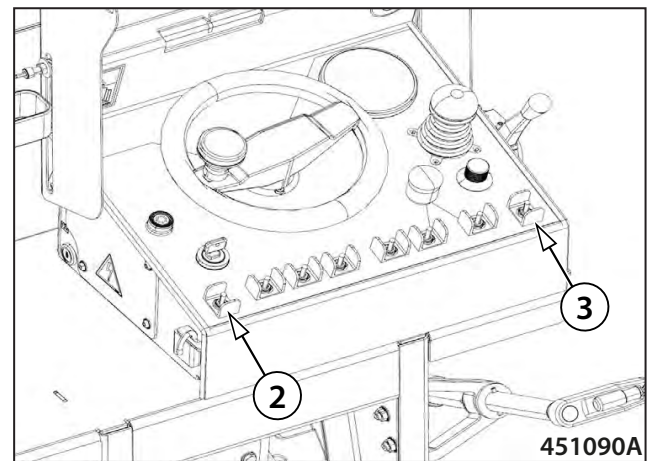
Einstellen der geforderten Einbaubreite auf der rechten Seite der Bohle:

- Zur Vergrößerung der Einbaubreite auf der rechten Seite den Schalter der Einbaubreite (3) nach rechts schalten und halten.
- Nach Loslassen arretiert sich der Schalter der Einbaubreite (3) wieder in der Mittelstellung, die Bohle hält in der geforderten Stellung an.
- Zur Verkleinerung der Einbaubreite auf der rechten Seite den Schalter der Einbaubreite (3) nach links schalten und halten.
- Nach Loslassen arretiert sich der Schalter der Einbaubreite (3) wieder in der Mittelstellung, die Bohle hält in der geforderten Stellung an.
- Die geforderte Einstellung der Einbaubreite auf der rechten Seite wird überprüft, indem die Stellung auf der rechten Anzeige der Einbaubreite (52) kontrolliert wird.



Beim Einstellen der geforderten Bohlenbreite dürfen sich im Gefahrenbereich der Maschine keine Personen aufhalten.

Es besteht Unfallgefahr durch Bewegung der Ausziehbohlen. Sichere Entfernung von der Maschine sind mindestens 5 m.



Abtrennen der Gasflasche:

- Das Absperrventil (2) an der Gasflasche (9) schließen.
- Die Gasflasche durch Ausschrauben der Überwurfmutter (4) des Druckminderventils (3) auf dem Absperrventil der Gasflasche (2) abtrennen.
- Der Gewindedrehrichtung beim Abtrennen des Druckminderventils von der Gasflasche Aufmerksamkeit widmen.
- Die Dichtung des Druckminderventils (3) auf Beschädigung überprüfen und bei einer Beschädigung die Dichtung ersetzen.
- Den Schutzdeckel (1) auf das Absperrventil (2) der Gasflasche setzen.

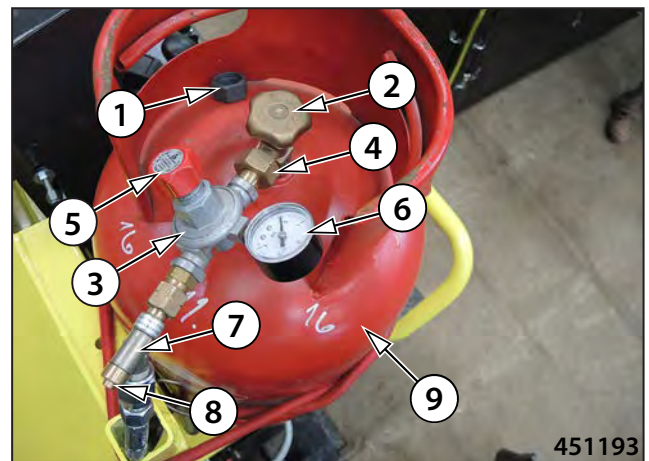


Achtung, Gefahr der Gewindebeschädigung beim Anschließen der Gasflasche.

Achtung, das Druckminderventil hat eine Überwurfmutter mit Linksgewinde.






Wenn die Gasflasche von der Maschine abgebaut wurde, muss sie in Sonderräumen gelagert werden.

Nur vom Maschinenhersteller gelieferte Originalersatzteile benutzen.



3.3 Tabelle der Füllmengen

3.3.1 Übersicht von Füllmengen und von in den Wartungsplänen verwendeten Symbolen

Teil	Füllungsart	Füllmenge l (gal US)	Zeichen
Motor	Motoröl nach dem Abschnitt 3.2.1.	1,8 l (0,48 Gal US)	 2412
Kraftstofftank	Kraftstoff nach dem Abschnitt 3.2.2.	5 l (1,3 Gal US)	 2151
Hydrauliksystem	Hydrauliköl nach dem Abschnitt 3.2.3..	20 l (5,3 Gal US)	 2158
Flüssiggas	Flüssiggas nach dem Abschnitt 3.2.5.	Maximal 10 kg (22 lb)	
Trennlösung	Flüssigkeit nach dem Abschnitt 3.2.4.	-	 AMN411
Schmierfett	Schmierfett nach dem Abschnitt 3.2.6.	Bei Bedarf	 0787

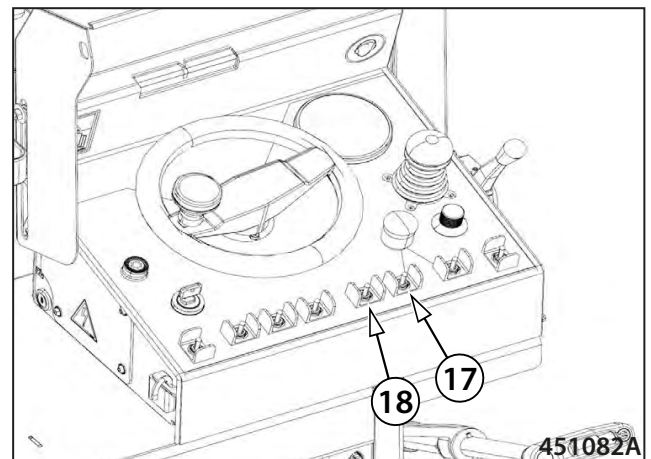
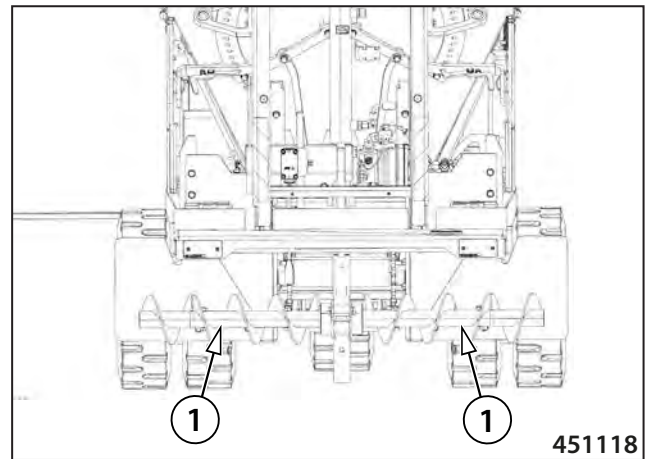
3.6.6 Reinigung von Verteilerschnecken

Vor Anwendung der Trennlösung sind grobe Verunreinigungen von den Verteilerschnecken zu entfernen.

Die Maschine muss zur Reinigung immer auf einer ebenen und festen Fläche, mit ausgeschaltetem Motor und Batterietrennschalter und geschlossener Gasflasche abgestellt sein.

Vorgehensweise beim Reinigen:

- Sicherstellen, dass das Heizsystem der Bohle ausgeschaltet ist.
- Verteilerschnecken (1) mit Trennlösung besprühen.
- Materialreste von Verteilerschnecken (1) auf beiden Maschinenseiten mit einem Abstreifer entfernen.
- Den Batterietrennschalter einschalten.
- Den Motor starten.
- Verteilerschnecken durch Verstellen des Betriebsartenwahlschalters (17) in die untere Stellung und Umschalten des Wechselschalters (18) am Hauptbedienpult einschalten, um Verunreinigungen von den Verteilerschnecken zu entfernen.
- Nachdem Verunreinigungen von den Verteilerschnecken entfernt wurden, die Funktion des Wechselschalters (18) und des Betriebsartenwahlschalters (17) ausschalten.
- Motor und Batterietrennschalter ausschalten.
- Verteilerschnecken (1) mit Trennlösung besprühen.



Achtung, Verletzungsgefahr beim Reinigen.

Achtung, Verbrennungsgefahr.

Verunreinigungen von Verteilerschnecken nur bei ausgeschaltetem Motor und Batterietrennschalter mit einem Abstreifer entfernen.

Beim Reinigen vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Maschine muss zur Reinigung immer auf einer ebenen und festen Fläche, mit ausgeschaltetem Motor und Batterietrennschalter und geschlossener Gasflasche abgestellt sein.



Vorgeschriebene Trennlösung nach dem Abschnitt 3.2.4. anwenden.

Es ist verboten, Dieselmotoren als Trennlösung zu verwenden.

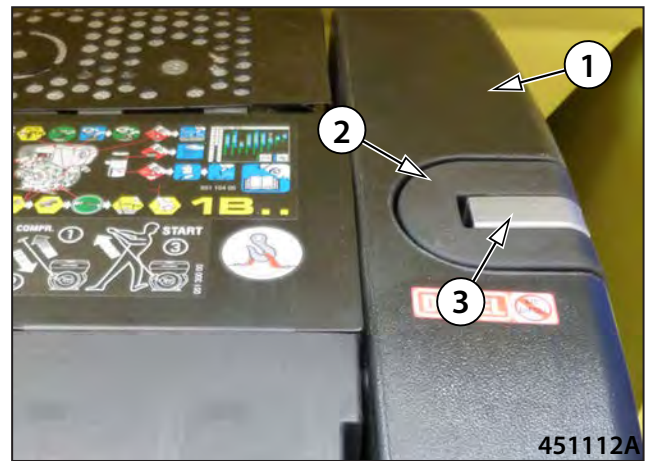
**Alle 10 Betriebsstunden nach Arbeitsende
(täglich)**

3.6.11 Kraftstoffstand prüfen

Der Kraftstofftank (1) hat ein Volumen von 5 Litern. Eine Tankfüllung reicht für ungefähr sechs Stunden Betrieb bei maximaler Fahrgeschwindigkeit. Kraftstoffstand regelmäßig prüfen und bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.

Vorgehensweise beim Nachfüllen des Kraftstoffs:

- Motorhaube öffnen.
- Am Kraftstofftank (1) den Hebel (3) des Kraftstofftankdeckels (2) lösen und eine Sichtprüfung des Kraftstoffstands durchführen.
- Kraftstofftank aus einem Nachfüllbehälter bis zum Höchststand nachfüllen.



Hinweis

Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht können Wasserkondensation im Kraftstofftank verursachen. Den Kraftstofftank immer volltanken.

Nachdem der Kraftstofftank komplett leergefahren wurde, immer darauf achten, dass der Kraftstofftank vollgetankt wird, damit das Kraftstoffsystem sich automatisch entlüften kann.

Immer reinen Dieseldieselkraftstoff nachtanken und saubere Einfüllbehälter verwenden, um Motorbeschädigung zu vermeiden.



Bei der Arbeit nicht rauchen und kein offenes Feuer verwenden, es besteht Brandgefahr.

Dämpfe nicht einatmen und Hautkontakt mit dem Dieseldieselkraftstoff vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung benutzen.

Es besteht Verbrennungsgefahr an heißen Maschinenteilen. Kraftstoff nicht beim laufenden Motor nachfüllen. Maschine auf ebene, feste Fläche stellen, Motor und Batterietrennschalter ausschalten.



Nur die gleiche Kraftstoffart nachfüllen, siehe Abschnitt 3.2.2.

Kraftstofftank und Kraftstoffkreislauf auf Dichtheit prüfen.

Wird Kondenswasser im Kraftstofftank festgestellt, ist Kondenswasser nach dem Abschnitt 3.6.14 abzulassen.



Den Kraftstoff nicht in den Boden gelangen lassen.

Alle 250 Betriebsstunden (3 Monate)

3.6.19 Motorölwechsel

Zum Ölwechsel im Motor muss die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche, mit ausgeschaltetem Motor und Batterietrennschalter und geschlossener Gasflasche abgestellt sein.

Vorgehensweise beim Motorölwechsel:

- Motorhaube (1) öffnen.
- Motorölpeilstab (3) herausnehmen.
- Schlauch (4) von der Halterung (5) ausbauen.
- Die Verschlusschraube (6) herausrauben und das Öl in einen vorbereiteten Behälter mit einem Mindestvolumen von 2 l (0,53 galUS) auslaufen lassen.
- Dichtung der Verschlusschraube (6) prüfen, beschädigte Dichtung austauschen.
- Verschlusschraube (6) einschrauben.
- Schlauch (4) in die Halterung (5) einbauen.
- Motoröl (2) am Einfüllstutzen nachfüllen.
- Die gesamte Ölfüllung beträgt 1,8 l (0,50 galUS).
- Motorölstand mit dem Peilstab (3) prüfen.
- Der richtige Motorölstand am Peilstab (3) muss im Bereich MIN und MAX liegen.
- Motorhaube (1) schließen.
- Motor nach dem Ölwechsel starten und 2–3 Minuten bei höherer Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- Nach Anhalten des Motors 3 Minuten warten, bis das Öl ins Kurbelgehäuse des Motors abfließt, und den richtigen Ölstand prüfen.



Zum Ölwechsel im Motor muss die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche, mit ausgeschaltetem Motor und Batterietrennschalter und geschlossener Gasflasche abgestellt sein.

Beim Motorölwechsel vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen.

Es besteht Verbrennungsgefahr an heißen Motorteilen und am Motoröl.

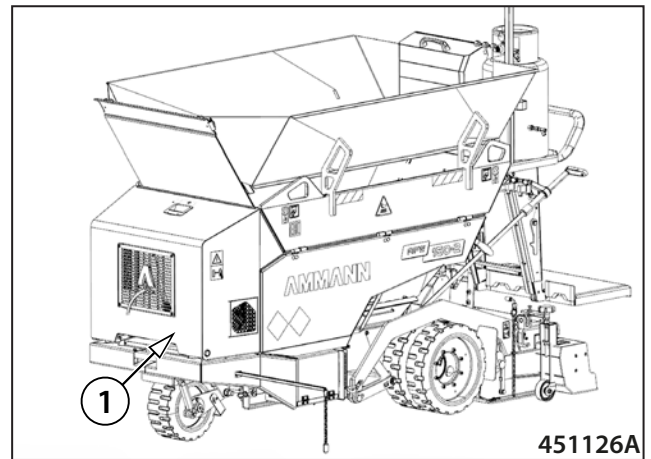


Der Ölstand am Peilstab darf den Wert (MAX) nicht übersteigen.

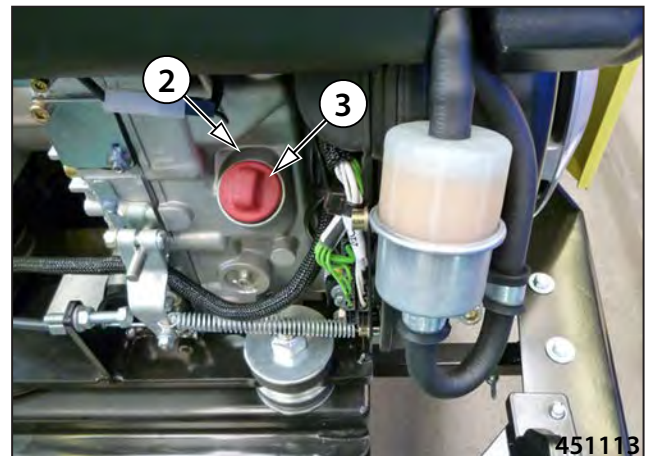


Das abgelassene Öl auffangen, nicht in den Boden gelangen lassen.

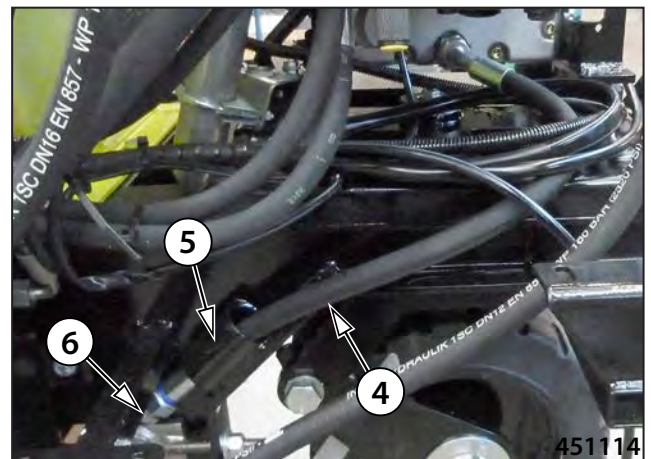
Motoröl gemäß den einschlägigen nationalen Vorschriften entsorgen.



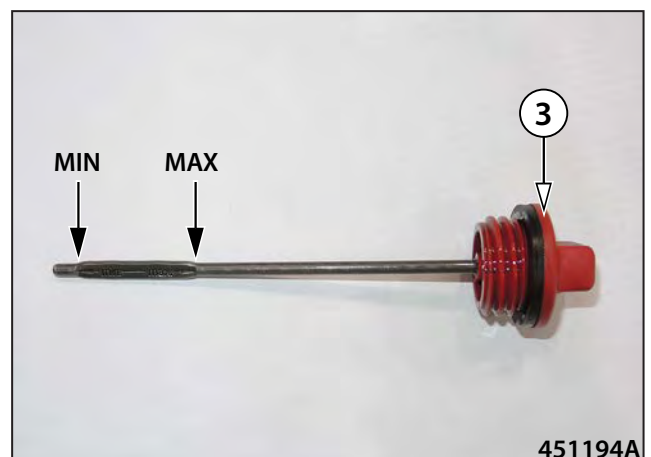
451126A



451113



451114



451194A

3.6.27 Luftfilterwechsel

Zum Luftfilterwechsel muss der Fertiger auf einer ebenen und festen Fläche, mit ausgeschaltetem Motor und Batterietrennschalter abgestellt sein.

Vorgehensweise beim Luftfilterwechsel:

- Linke Seitenklappe des Materialbehälters (1) öffnen.
- Motorhaube (2) öffnen.
- Den Verschluss des Luftfilters (3) entsichern und den Deckel des Luftansaugfilters (4) entfernen.
- Mutter (5) und das Luftfilter (6) ausbauen.
- Ansaugöffnungen (7) und (8) abdecken, um sie vor Verschmutzung und Eindringen von Fremdpartikeln zu schützen.
- Das Luftfilter (9) und den Luftfilterdeckel (4) reinigen.
- Ein neues Luftfilter (6) einbauen und die Mutter (5) einschrauben.
- Den Luftfilterdeckel (4) montieren und den Luftfilterverschluss (3) sichern.

Luftfilter

Artikel-Nr.: 2-80199204



Zum Luftfilterwechsel muss der Fertiger auf einer ebenen und festen Fläche, mit ausgeschaltetem Motor und Batterietrennschalter abgestellt sein.

Beim Luftfilterwechsel vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen.

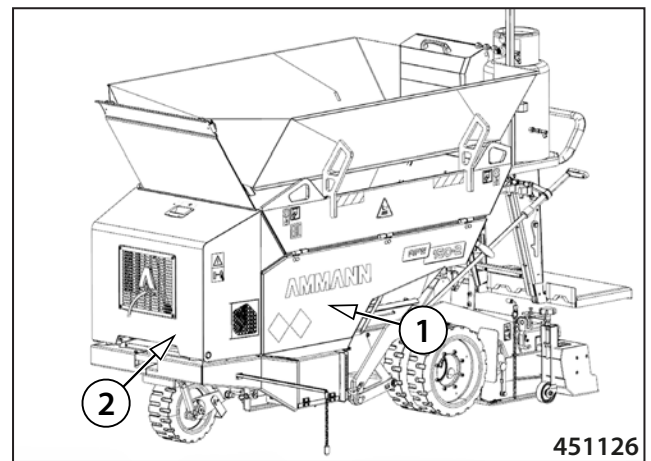
Es besteht Verbrennungsgefahr an heißen Motorteilen.



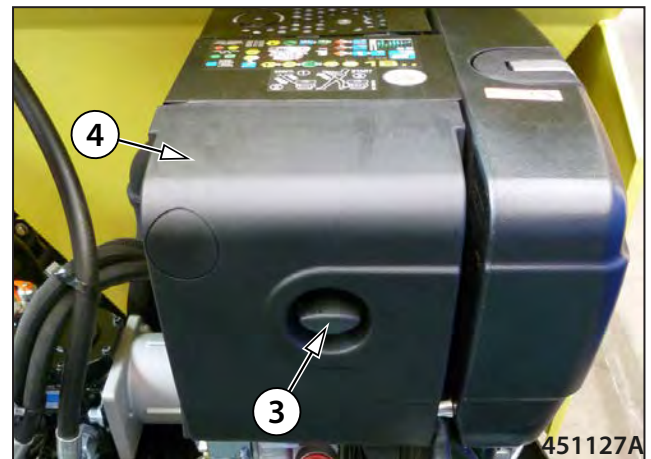
Luftfilter und Filterdeckel nicht mit Druckluft reinigen, es besteht die Gefahr, dass Fremdkörper in die Luftansaugöffnungen eindringen.



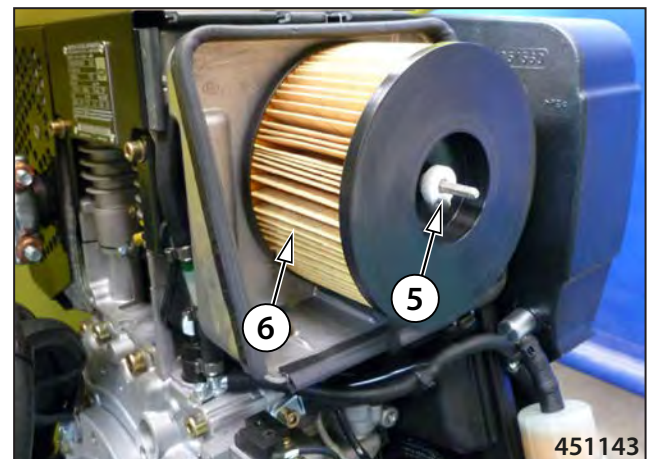
Das ausgebaute Luftfilter zur Entsorgung gemäß den Nationalvorschriften abgeben.



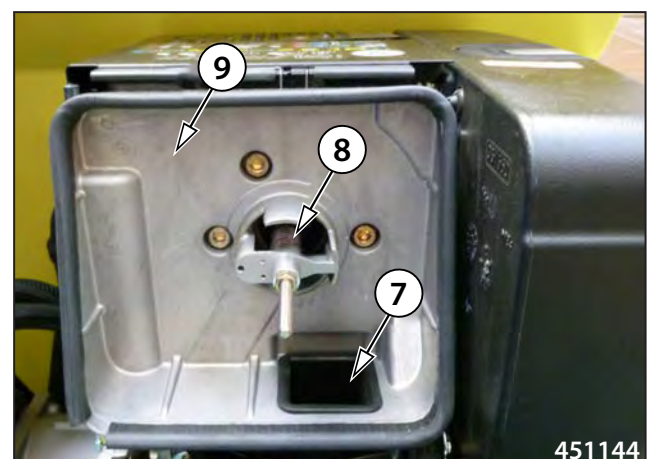
451126



451127A



451143



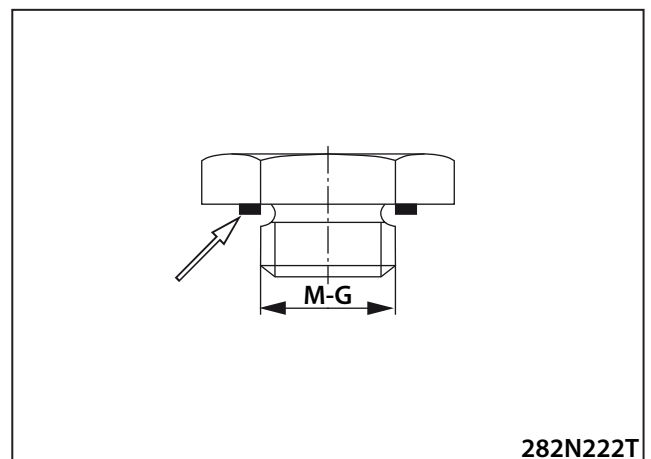
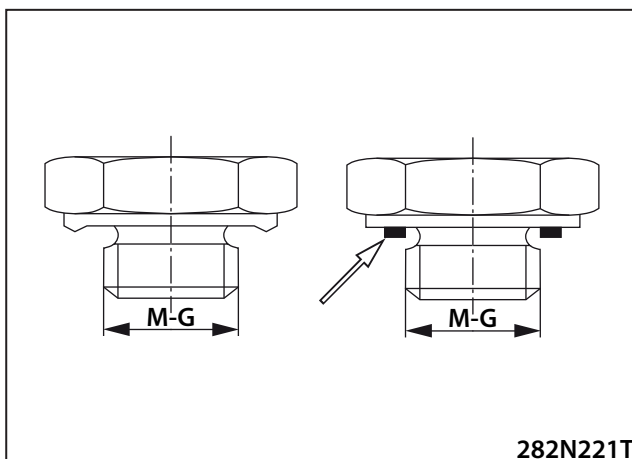
451144

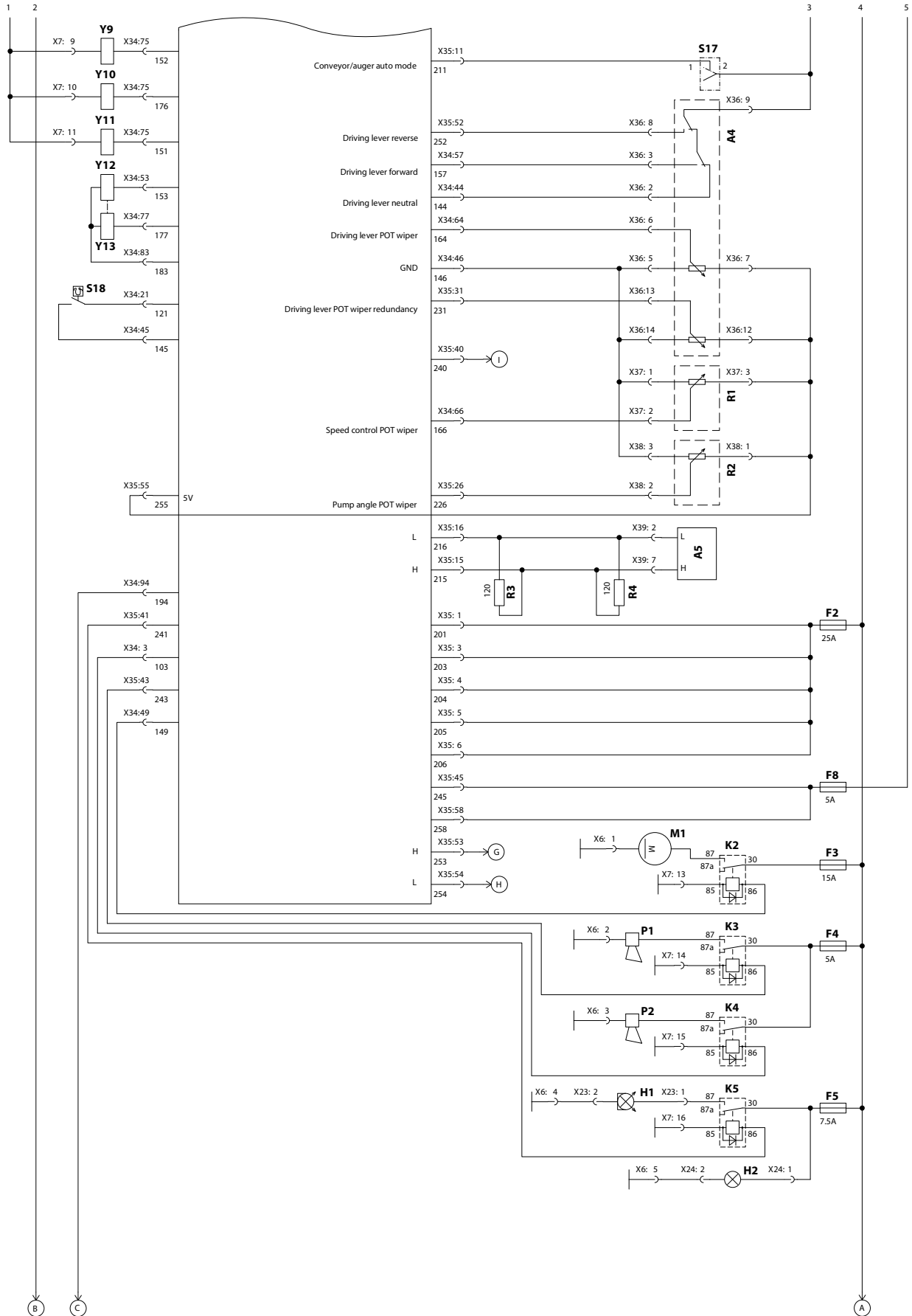
Tabelle der Anzugsmomente der Stutzen mit Dichtkante oder Flachdichtung

G-M	Stutzenanzugsmomente	
	Nm	lb ft
G 1/8	25	18
G 1/4	40	30
G 3/8	95	70
G 1/2	130	96
G 3/4	250	184
G 1	400	295
G 1 1/4	600	443
G 1 1/2	800	590
10 x 1	25	18
12 x 1,5	30	22
14 x 1,5	50	37
16 x 1,5	60	44
18 x 1,5	60	44
20 x 1,5	140	103
22 x 1,5	140	103
26 x 1,5	220	162
27 x 1,5	250	184
33 x 1,5	400	295
42 x 1,5	600	443
48 x 1,5	800	590

Tabelle der Anzugsmomente der Verschlusschrauben mit Flachdichtung

G-M	Anzugsmomente der Verschlusschraube	
	Nm	lb ft
G 1/8	15	11
G 1/4	33	24
G 3/8	70	52
G 1/2	90	66
G 3/4	150	111
G 1	220	162
G 1 1/4	600	443
G 1 1/2	800	590
10 x 1	13	10
12 x 1,5	30	22
14 x 1,5	40	30
16 x 1,5	60	44
18 x 1,5	70	52
20 x 1,5	90	66
22 x 1,5	100	74
26 x 1,5	120	89
27 x 1,5	150	111
33 x 1,5	250	184
42 x 1,5	400	295
48 x 1,5	500	369





37156_2en

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL